



EDITORIAL

WISSEN IST MENSCHLICH

Von Klaus-Dieter Linsmeier, Koordinator Archäologie/Geschichte
linsmeier@spektrum.de

► *Homo sapiens*, der »zur Einsicht fähige Mensch« – diese Bezeichnung schien mir angesichts einer langen Liste ungelöster Weltprobleme immer ein wenig anmaßend. Doch die Autoren dieser Ausgabe zeigen, was gemeint ist, sieht man den Menschen nicht gleich als Krone der Schöpfung. Ob neolithischer Schafzüchter oder mesopotamischer Gelehrter – der Erwerb von Wissen über die Welt half und hilft unserer Art, in ihr zu überleben und sie zu gestalten.

Mehr noch: Der *Homo sapiens* erforscht sich selbst und versucht, die eigene Geschichte zu verstehen. Es ist ein ungewöhnlicher Ansatz, den die Forscherinnen und Forscher des Berliner Exzellenzclusters Topoi, eines Zusammenschlusses diverser Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen, dabei verfolgen: Wissen beziehe sich immer auf einen Raum; wer dies berücksichtige, erfahre mehr.

Das ist neu und dabei doch eigentlich selbstverständlich. Denn die Welt und unser Leben darin entfalten sich nun einmal in drei Dimensionen. Diese Räumlichkeit prägte Sprachen und verlangte seit Menschengedenken nach Orientierung. Sie bot Möglichkeiten, erforderte aber auch Anpassung und Innovation.

Antike Ärzte entwickelten beispielsweise eine Vorstellung von dem, was im Inneren des Körpers geschieht, dem nicht einsehbaren Raum. Bauern der Jungsteinzeit taten gut daran, genügsames Vieh in kargen Landschaften weiden zu lassen und so fruchtbare Böden für den Ackerbau zu reservieren. Babylons Astrologen durchforsteten des Nachts den unendlichen Himmelsraum auf der Suche nach Omen für den Staat. Das Römische Reich expandierte nicht allein im Marschtritt seiner Legionen, sondern auch dank seiner findigen Agrimensoren, die mit einfachsten technischen Hilfsmitteln neues Land vermaßen.

Wissen hat also viele Aspekte, von handwerklichen Fertigkeiten über das Vermögen, aus Bekanntem neue Ideen zu kreieren, bis hin zur Philosophie. Ebenso zählen zum Phänomen Raum nicht bloß die dreidimensionale Geometrie, sondern auch unterschiedliche Naturräume und Vorstellungswelten. Folgen sie den Forscherinnen und Forschern des Exzellenzclusters Topoi auf ihrer Suche nach dem, was unsere Art zu *Homo sapiens* macht.

Eine spannende Lektüre wünscht

Klaus-Dieter Linsmeier

Spektrum
gibt es auch
digital.

Spektrum SPEZIAL
können Sie ab sofort auch
als Kombiabo Print-Digital
oder als Digitalabo beziehen.

www.spektrum.de/spezialabo

